

Johann-Heinrich-von-Thünen-Schule

Berufsbildende Schulen Bremervörde

Der Schulleiter

Schulträger: Landkreis Rotenburg (Wümme)

Johann-Heinrich-von-Thünen-Schule · Tetjus-Tügel-Straße 11 · 27432 Bremervörde

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Herrn Wilshusen

- Amt 40 -

Antrag auf Einrichtung des Bildungsganges Fachpraktiker/in im Elektroniker-Handwerk Fachrichtung Energie- und Gebäude- technik

Sehr geehrter Herr Wilshusen,

wir möchten mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 die Beschulung von Auszubildenden zum/zur Fachpraktiker/in im Elektroniker-Handwerk Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik aufnehmen.

In Zusammenarbeit mit dem örtlichen CJD (Christliches Jugenddorf Bremervörde) sollen behinderte Menschen drei Jahre in dem oben genannten Beruf ausgebildet werden. Das CJD ist eine nach § 35 SGB IX anerkannte Einrichtung.

Diverse Vorgespräche mit dem CJD und der Agentur für Arbeit ergaben, dass ein entsprechender Bedarf besteht und insofern mit einer budgetverträglichen Klassenstärke zu rechnen ist. An dieser Stelle darf ich darauf hinweisen, dass die Sätze 1 und 2 ("Für die Neueinführung von Bildungsgängen an Schulstandorten muss eine Planzahl von 27 Schülerinnen und Schülern erreicht werden. Die tatsächliche Klassenfrequenz zu Beginn des Schuljahres darf 22 nicht unterschreiten.") der Nr. 5 zum Punkt Klassenbildung der EB-BbS nicht für Bildungsgänge gelten, die ausschließlich für Menschen mit Behinderungen vorgesehen sind.

Dieser Bildungsgang ist ausschließlich für behinderte Menschen vorgesehen und hat in unserer Region ein "Alleinstellungsmerkmal".

Bei den Schülerinnen und Schülern wird es sich um einen Personenkreis im Sinne des § 66 BBIG bzw. § 42 m HwO (behinderte Menschen ...) handeln. Gerade für diese Auszubildenden ist ein betriebs- und wohnortnaher Berufsschulstandort wichtig, um z. B. den Schülern einen langen Anreiseweg zur Berufsschule zu ersparen und einen "kurzen Draht" zwischen Betrieb und Berufsschule zu ermöglichen.

SCHULBÜRO

Sprechzeiten:

Montag bis

Donnerstag: 7:30 bis 16:00 Uhr

Freitag:

7:30 bis 13:30 Uhr

An Ferientagen gelten gesonderte
Öffnungszeiten

Bearbeitet von:

Herrn Bauer

E-Mail:

bauer@bbs-brv.de

Durchwahl:

04761 / 983-5688

Mein Zeichen:

bau

Bitte stets mit angeben!

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom:

Bremervörde, 12.10.2011

Hauptgebäude:

Tetjus-Tügel-Straße 11
27432 Bremervörde

Telefon: 04761 / 983-5656

Telefax: 04761 / 983-5699

E-Mail: sekretariat@bbs-brv.de

Internet: www.bbs-brv.de

Nebengebäude:

Bahnhofstraße 23

Telefon: 04761 / 983-5140

Telefax: 04761 / 983-5149

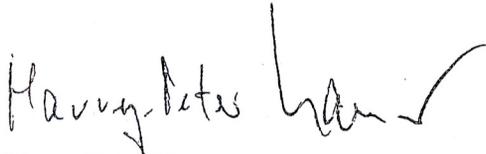
Die BBS Rotenburg (Wümme) und die BBS Zeven haben uns keine Einwände gegen die Einführung dieses Bildungsganges an unserer Schule mitgeteilt.

Am 10.10.2011 hat sich unser Schulvorstand für die Einführung dieses Bildungsganges zum Schuljahresbeginn 2012/2013 ausgesprochen.

Wir beabsichtigen den Bildungsgang weitgehend mit vorhandenen Ressourcen zu beschulen. Ggf. sind allerdings z. B. technische Bedingungen (elektrotechnische, Sanitärbereich) auf die Erfordernisse behinderter Menschen auszulegen.

Entsprechend § 116 des Niedersächsischen Schulgesetzes bitten wir Sie umgehend die Beschulung von Fachpraktikern/Fachpraktikerinnen im Elektroniker-Handwerk Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde Regionalabteilung Lüneburg zu beantragen.

Mit freundlichem Gruß



Harry-Peter Bauer



Johann-Heinrich-von-Thünen-Schule

Berufsbildende Schulen Bremervörde

Der Schulleiter

Schulträger: Landkreis Rotenburg (Wümme)

Johann-Heinrich-von-Thünen-Schule • Tetjus-Tügel-Straße 11 • 27432 Bremervörde

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Herrn Wilshusen

- Amt 40 -

Antrag auf Einrichtung der Fachoberschule - Wirtschaft und Verwaltung - mit dem Schwerpunkt Wirtschaft ab dem Schuljahr 2012/2013

Sehr geehrter Herr Wilshusen,

wir möchten mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 die Fachoberschule - Wirtschaft und Verwaltung - mit dem Schwerpunkt Wirtschaft (im Folgenden kurz FOS Wirtschaft) mit den Klassen 11 und 12 an unserer Schule einrichten.

Von uns im September durchgeführte Umfragen an Realschulen in unserem Einzugsgebiet haben ergeben, dass sich 108 von 320 antwortenden Schülerinnen und Schüler konkret vorstellen können, ab dem kommenden Schuljahr die Klasse 11 der FOS Wirtschaft an unserer Schule zu besuchen. Zudem gaben 37 Schülerinnen und Schüler unserer relevanten Berufsschulklassen an, dass sie in den kommenden Jahren an einem Besuch der Klasse 12 der FOS Wirtschaft in Bremervörde interessiert seien. Zu diesen an der Klasse 12 interessierten Schülerinnen und Schülern unserer Schule kommen vermutlich noch einige potenzielle Schüler unseres Einzugsgebietes hinzu, die jetzt diese Schulform in Stade oder Cadenberge besuchen. Ferner werden die "Übergänger" aus der Klasse 11 sicher für eine ausreichende Anzahl von Schülerinnen und Schüler in der Klasse 12 sorgen.

Bekanntermaßen richtet sich diese Schulform insbesondere an Schülerinnen und Schüler, die über einen Sekundarabschluss I - Realschulabschluss verfügen und in einem relativ überschaubaren Zeitraum unter Einbezug eines Praktikums bzw. einer entsprechenden Berufsausbildung die Fachhochschulreife anstreben. Eine solche Möglichkeit haben wir im Bereich Wirtschaft bisher nicht in unserem Angebot.

SCHULBÜRO

Sprechzeiten:
Montag bis
Donnerstag: 7:30 bis 16:00 Uhr
Freitag: 7:30 bis 13:30 Uhr

An Ferientagen gelten gesonderte
Öffnungszeiten

Bearbeitet von:
Herrn Bauer

E-Mail:
bauer@bbs-brv.de

Durchwahl:
04761 / 983-5688

Mein Zeichen:
bau
Bitte stets mit angeben!

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom:

Bremervörde, 11.10.2011

Hauptgebäude:
Tetjus-Tügel-Straße 11
27432 Bremervörde

Telefon: 04761 / 983-5656
Telefax: 04761 / 983-5699
E-Mail: sekretariat@bbs-brv.de
Internet: www.bbs-brv.de

Nebengebäude:
Bahnhofstraße 23

Telefon: 04761 / 983-5140
Telefax: 04761 / 983-5149

Die oben dargestellten Umfrageergebnisse belegen, dass in unserer Region ein sehr großes Interesse an dieser Schulform existiert. Es ist somit begründet davon auszugehen, dass es hinreichende Bewerberzahlen bzw. Anmeldungen geben wird.

Als regionales Kompetenzzentrum möchten wir den Schülerinnen und Schüler sowie den Ausbildungsbetrieben (Anmerkung: Gespräche mit Ausbildungsbetrieben ergaben, dass ein nachhaltiges Interesse an Bewerbern mit einem Fachschulabschluss bzw. an Praktikanten aus der 11. Klasse besteht.) einen wohn- und betriebsnahen Schulunterricht in einer zukunftsorientierten Schulform anbieten, um damit u. a. einen aktiven Beitrag zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur zu leisten und die Attraktivität des Standortes in und um Bremervörde herum zu stärken.

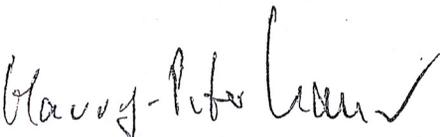
Auf eine entsprechende Anfrage haben unsere Nachbarschulen, BBS Rotenburg (Wümme) und BBS Zeven, uns keine Einwände gegen die Einführung dieses Bildungsganges an unserer Schule mitgeteilt.

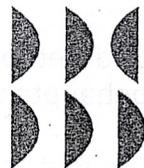
Gestern hat sich unser Schulvorstand für die Einführung der Fachoberschule Wirtschaft mit den Klassen 11 und 12 zum Schuljahresbeginn 2012/2013 ausgesprochen.

Wir beabsichtigen die beantragten Klassen mit vorhandenen Ressourcen zu beschulen.

Entsprechend § 116 des Niedersächsischen Schulgesetzes bitten wir Sie umgehend die Einführung der Fachoberschule - Wirtschaft und Verwaltung - mit dem Schwerpunkt Wirtschaft mit den Klassen 11 und 12 ab dem Schuljahr 2012/2013 bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde Regionalabteilung Lüneburg zu beantragen.

Mit freundlichem Gruß


Harry-Peter Bauer



An den Schulträger

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen:
Unsere Nachricht vom:

Eingang: 25.10.2011

Name:
Telefon: 04261 98336-36
Telefax: 04261 9833699

Datum: 13.10.2011

Antrag auf Genehmigung zur Einrichtung der Zweijährigen Fachschule Agrarwirtschaft mit dem Schwerpunkt Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien, Abschluss "Staatlich geprüfter Betriebswirt" zum Schuljahr 2012/2013

Hiermit beantrage ich die Einrichtung des zweiten Jahres der Fachschule Agrarwirtschaft mit dem besonderen Schwerpunkt "**Nachwachsende Rohstoffe und Erneuerbare Energien**" mit Beginn des Schuljahres 2012/2013. Das zweite Jahr der Fachschule Agrarwirtschaft stellt die sinnvolle Ergänzung zur bereits bestehenden Schulform der "Einjährigen Fachschule Agrarwirtschaft", Abschluss "Staatlich geprüfter Wirtschaftler" der Berufsbildenden Schulen Rotenburg dar.

Begründung:

Der Bedarf an Arbeitskräften im Bereich der Agrarwirtschaft und Landwirtschaft sowie in den dazu gehörigen vor- und nachgelagerten Bereichen wird im Landkreis Rotenburg weiter zunehmen. Dabei werden mit steigender Tendenz besonders qualifizierte Facharbeitskräfte nachgefragt, die in der Lage sind, selbstständig und eigenverantwortlich bestimmte Bereiche oder Aufgabengebiete in den hiesigen landwirtschaftlichen Unternehmen zu übernehmen. Die Betriebe treten zunehmend auf dem Arbeitsmarkt als Arbeitgeber auf und fragen speziell die aus dem Besuch der Zweijährigen Fachschule resultierenden Qualifikationen in hohem Maße nach.

Der landwirtschaftliche Berufsstand und die ortsansässigen Landvolkverbände Rotenburg-Verden und Zeven begrüßen diese zusätzliche, das Angebot der BBS-Rotenburg ergänzende Schulform ausdrücklich und sehen darin einen wesentlichen Beitrag des Landkreises zur Deckung des wachsenden Bedarfs von Facharbeitskräften.

Die Zweijährige Fachschule bietet dem landwirtschaftlichen Nachwuchs und besonders den zunehmend nicht aus der Landwirtschaft stammenden Nachwuchskräften vor Ort eine Weiterbildungsmöglichkeit, die ihnen die notwendigen zusätzlichen Facharbeiter-

und Betriebsleiterqualifikationen vermittelt, um sich zukünftig am Arbeitsmarkt behaupten zu können.

Die Berufsbildenden Schulen Rotenburg beabsichtigen, die Zweijährige Fachschule alternativ auch in Teilzeitform anzubieten. Das heißt, die Ausbildung zum Betriebswirt erfolgt über zwei Jahre gestreckt und ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den permanenten Bezug zur Praxis beizubehalten, um eine intensivere Verflechtung von Theorie und Praxis, zum Beispiel in Form von Projekten, realisieren zu können.

Die Teilzeitform ermöglicht der Schule eine minimale Klassenstärke von 14 Schülern, auf zwei Jahre gestreckt ergeben sich sieben Interessenten pro Jahr, die mindestens vorhanden sein müssen. Diese Möglichkeit der Teilzeitform trägt somit dem demographischen Wandel Rechnung. Die derzeitigen Schülerzahlen sind jedoch mehr als ausreichend und bieten eine sehr gute Rekrutierungsgrundlage. Der gesamte Bildungsgang Agrarwirtschaft an den Berufsbildenden Schulen Rotenburg ist in den letzten Jahren stets zweizügig, in diesem Schuljahr verzeichnen wir nahezu 120 Berufs- und Berufsfachschüler.

Zusätzlich ist die einjährige Fachschule Agrarwirtschaft in Rotenburg wiederholt zweizügig und wartet in diesem Schuljahr mit 44 Schülerinnen und Schülern auf. Speziell dieses Klientel fragt die einzurichtende Schulform intensiv nach.

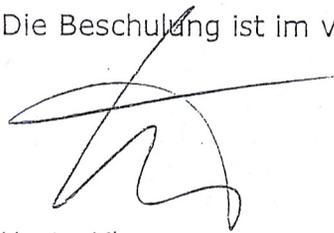
Schriftliche Umfragen unter den Schülern und Absolventen der letzten Jahrgänge haben ergeben, dass schon zum Schuljahr 2011/2012 eine Klasse mit 24 Teilnehmern hätte eingerichtet werden können.

Zu betonen ist, dass die umliegenden Schulstandorte im Süden, Westen und Osten weiter mit rückläufigen Schülerzahlen zu rechnen haben, die Standorte Soltau, Sulingen und Verden bieten die Einjährige Fachschule nicht an, so dass sich das Einzugsgebiet der BBS Rotenburg für die Zukunft weiter vergrößert. Damit wird die einzurichtende Schulform dauerhaft Schüler haben. Dieses ist mit Blick auf den zweiten Agrarstandort im Landkreis (BBS Bremervörde) von Bedeutung, es wird keine Konkurrenz um Schülerinnen und Schüler geben, da die BBS Rotenburg ihr eigenes Einzugsgebiet langjährig aufgebaut hat.

Speziell der Schwerpunkt "Nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien" grenzt unser Angebot von dem der Johann Heinrich von Thünen Schule deutlich ab, so dass ein Wettbewerb um Schülerinnen und Schüler - wenn überhaupt - nur marginal auftreten wird.

Der Schulvorstand hat auf seiner Sitzung am 24.11.2010 diesem Antrag zugestimmt.

Die Beschulung ist im vorhandenen Raumbestand und der Schulausstattung möglich.



Hertz-Kleptow
Oberstudiendirektor



KIVINAN • Postfach 1145 • 27391 Zeven

Berufsbildende Schulen
Dammackerweg 12
27404 Zeven

Landkreis Rotenburg Wümme
Herr Wilshusen
Am Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)

- Der Schulleiter -

Telefon: (0 42 81) 983 - 66 66
Fax: (0 42 81) 983 - 66 99

E-Mail: sekretariat@kivinan.de
Internet: www.bbs-zeven.de

Per: Hauspost und E-Mail

Unser Zeichen
WAR

Ihr Zeichen, Ihr Schreiben vom

Zeven,
20.09.2011

Einrichtung eines Zweiges des **Beruflichen Gymnasiums Gesundheit**: Schwerpunkt **Pflege** zum **1.8.2012**

Sehr geehrter Herr Wilshusen,

zum 1.8.2012 wollen wir am Kivinan den oben angesprochenen Zweig des beruflichen Gymnasiums anbieten.

Die Berufsbildende Schule in Bremervörde hat schriftlich ihr Einverständnis zur Einrichtung des Zweiges erklärt. Die Berufsbildende Schule in Rotenburg hat bisher keine Einwände gegen die Einrichtung des Zweiges am Kivinan geltend gemacht. Beide Schulen sind von mir am 15.8.2011 schriftlich und auf mehreren Schulleiterbesprechungen auch mündlich auf den Wunsch des Kivinan, einen weiteren Zweig des beruflichen Gymnasiums einzurichten, hingewiesen worden.

Bei einer Umfrage an den Allgemeinbildenden Schulen der Region Zeven, bei der wir 400 Antworten von Schülerinnen und Schülern der 9 und 10 Jahrgänge erhalten haben, würden über 100 Schülerinnen und Schüler sich für diesen Zweig des Beruflichen Gymnasiums entscheiden, wenn wir solch ein Angebot am Kivinan einrichten könnten.

Dieser Zweig des Beruflichen Gymnasiums würde eine Möglichkeit für zukünftige Schülerinnen darstellen, ihr Abitur in einem „eher“ weiblich orientierten Schulzweig des beruflichen Gymnasiums zu machen, den wir zur Zeit in der Region nicht anbieten können. In der Region gibt es aber erheblichen Bedarf für diesen Zweig.

Wir haben die räumlichen, fachlichen und pädagogischen Voraussetzungen um diesen Zweig des beruflichen Gymnasiums zum 1.8.2012 einzuführen.

Bitte beantragen Sie die Einführung dieses Zweiges des Beruflichen Gymnasiums bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde Lüneburg, Herrn Bettray, als schulfachlichen Dezernent für das Kivinan Bildungszentrum zum 1.8.2012.

Sollten Sie noch weitere Informationen oder Daten benötigen, dann teilen Sie mir dies bitte mit.

Zur Einführung dieser Bildungsgänge ist keine weitere sachliche Ausstattung oder bauliche Maßnahme am Kivinan Bildungszentrum notwendig.

Für Ihre Mühe danke ich Ihnen schon im Voraus

Mit freundlichen Grüßen aus Zeven

Anlagen: keine

Schülerwohnheim: Nelkenweg 70 • D-27404 Zeven-Aspe • Telefon (0 42 81) 983 - 61 61

Bankverbindung: Sparkasse Rotenburg-Bremervörde • Konto-Nr.: 28 00 36 71 • Bankleitzahl: 24 15 12 35